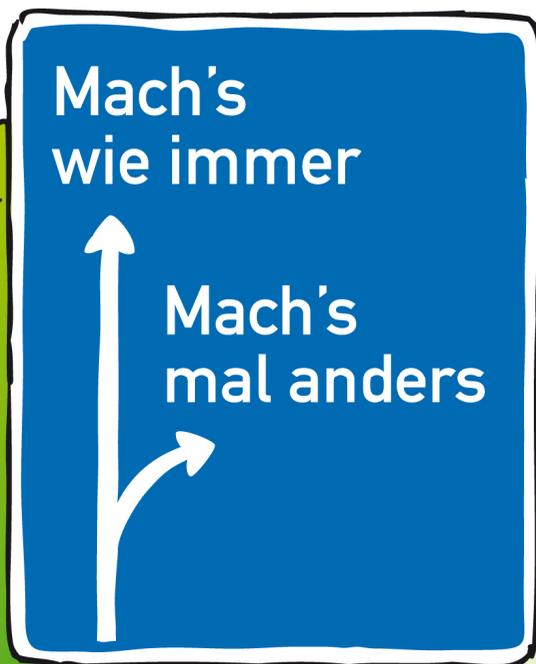


Gemeindebrief

St. Josef

Fastenzeit / Ostern 2017



Das Gottes-Passwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Es gibt Informationen, die geben wir nicht gerne preis, etwa unsere Passwörter. Durch Passwörter schützen wir unsere persönlichen Daten vor dem öffentlichen Zugriff. Privatsphäre ist eine Grenzziehung, die in Zeiten von Datenspeicherungen notwendiger sind denn je.

„Auf den ersten Blick wirkt „john316“ wie ein sicheres Computer-Passwort. Zwar ist es ein wenig kurz, vereint aber immerhin Buchstaben und Zahlen. Die Angaben beziehen sich auf das Johannesevangelium (englisch: John) und geben den Bibelvers an: „Denn so hat Gott die Welt geliebt [, dass er seinen einzigen Sohn für sie dahin gab. Damit jeder, der an ihn glaubt nicht zu Grunde geht, sondern in ihm das Leben hat. Joh 3,16]“ Auf diese Idee kommt niemand, der versucht, das Passwort zu erraten. Oder? Nach einem Bericht des Magazins „Christianity Today“ (englisch: Christentum Heute) ist gerade dieses Passwort bei Christen in den USA sehr beliebt. Die Zeitschrift wertet rund 32 Millionen Passwörter aus, die nach einem Datenleck bekannt geworden waren. Demnach haben etwas mehr als tausend Menschen die Johannes-Stelle als Kennung genutzt. Das beliebteste christliche Passwort ist „Jesus“. Es wurde rund 21000 Mal verwendet und steht damit in der gesamten Liste auf Platz 30 – nach „soccer“ (englisch Fußball, Platz 13), aber noch deutlich vor „football“ (englisch American Football, Platz 45)“ [CIC, Nr. 6, 2017]

Die Fasten- und Osterzeit ist eine jährliche Chance, den Satz Joh 3,16 zu begreifen. Es geht um Gottes Leidenschaft und seine Aktion *Leben* für die gesamte Menschheit. Die Aktion besteht in der Sendung, der Botschaft, dem Sterben und der Auferweckung des Erlösers Jesus von Nazareth. Nur eine tiefe und innige Beziehung zu Jesus, die sich in seiner Nachfolge und Freundschaft äußert und bewährt, schenkt uns den Zugang in die Gemeinschaft mit dem Vater. Joh 3,16 ist vielleicht als Computer-Passwort nicht mehr der sicherste Code. Als Spitzensatz, der den christlichen Erlösungsgedanken bündelt ist er save und immer aktuell.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine gute und segensreiche Fasten- und Osterzeit!

Ihr/euer Pfarrer Christoph Schneider



Gemeindereferentin Magda Basta

Pfarrer Christoph Schneider

Diakon Andreas Quandt

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
Gottesdienste / Veranstaltungen in der Fasten- und Osterzeit	4-5
Tauftermine / Gottesdienstangebote für Kinder	6
Gottesdienstangebote für Kinder / Mitteilungen	7
Kolpingfamilie – Jahresprogramm 2017	8
Kolping Partnerschaft	9
Agapefeier am Gründonnerstag / Krankensegnung	10
Jugendkreuzweg / Gräbersegnung	11
Stille Meditation	12
Kinderseite - Rätsel	13
Die Passion als Lego - Bildergeschichte	14
Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 3 + 4)	18
Impressum	19
Erstkommunionkinder 2017	20
Katholische Jugend Hausen	21
Neue Gruppenleiter der KJH	22
Neues von den Hausener Messdienern / Filmabend in der Fastenzeit	23
Katholischer Kirchenchor Hausen	24
Schulstürmer der Kita / Sternsingeraktion 2017	25
Firmvorbereitung	27
Neues Projekt - Gemeindecaritas	28
Vater-Kind-Zelten	30
Eine-Welt-Kiosk	31
Frauen aktuell	32
KFD und Senioren	33
KFD und Senioren – Programm 2017	35
Chronik 2016	36

Ab dem nächsten Gemeindebrief gibt es die Rubrik „Leserbrief“

Schreiben Sie uns – was gefällt Ihnen, was kann / muss besser werden, welche Angebote in der Pfarrgemeinde fehlen und Weiteres was Sie berührt an gemeindebrief@st-josef-hausen.de.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Fasten- und Osterzeit

Aschermittwoch, 01.03.2017 - Beginn der vierzigtägigen Bußzeit (Fast- und Abstinenztag)

7.45 Uhr	St. Pius:	Schülerwortgottesdienst
19.00 Uhr	St. Pius:	Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Wort des Lebens – Wortgemeinschaft

Di, 07.03.,	19.30 Uhr	Pfarrer-Schwahn-Haus
Di, 04.04.,	19.30 Uhr	Pfarrer-Schwahn-Haus

Freitag, 10.03.2017 – Krankensegnung

15.30 Uhr	St. Josef:	Eucharistiefeier mit Krankensegnung
-----------	------------	-------------------------------------

Freitag, 17.03.2017 - Äußere Feier des Josefsfestes (Fastenbrechen)

18.30 Uhr	St. Josef:	Eucharistiefeier zum Patrozinium. Im Anschluss Ehrenamtsfest im Pfarrer-Schwahn-Haus
-----------	------------	--

Donnerstag, 30.03.2017 - Ökumenischer Jugendkreuzweg

19.00 Uhr		Beginn in St. Thomas Morus, Obertshausen
-----------	--	--

Sonntag, 02.04.2017 - Misereor

10.00 Uhr	St. Pius:	Eucharistiefeier, im Anschluss sind alle Mitfeiernden zum Fastenessen in den Kindergarten „St. Josef“ (neben der Piuskirche) eingeladen.
-----------	-----------	--

Palmsonntag, 09.04.2017 – Beginn der Heiligen Woche

10.00 Uhr	St. Pius:	Segnung der Palmzweige auf dem Vorplatz und Prozession in die Kirche. Familiengottesdienst mit Passion in einfacher Sprache
18.00 Uhr	St. Pius:	Bußgottesdienst vor Ostern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Beichtgespräch oder zur Einzelsegnung

Montag der Karwoche, 10.04.2017

7.15 Uhr	St. Josef:	Morgenlob (Laudes)
19.30 Uhr	PSH:	Vortrag über die Feier der drei österlichen Tage

Dienstag der Karwoche, 11.04.2017

7.15 Uhr	St. Josef:	Morgenlob (Laudes)
18.00 Uhr	St. Josef:	Anbetung
18.30 Uhr	St. Josef:	Eucharistiefeier

Mittwoch der Karwoche, 12.04.2017

7.15 Uhr	St. Josef:	Morgenlob (Laudes)
17.30 Uhr	St. Josef:	Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche

Gründonnerstag, 13.04.2017 – Feier des Letzten Abendmahls

7.15 Uhr	St. Josef:	Morgenlob (Laudes)
19.00 Uhr	St. Pius:	Abendmahlgottesdienst m. der spanischen Gemeinde und Chorgesang
20.15 Uhr	PSH:	Agapefeier, <i>um Anmeldung wird gebeten.</i>
22.00 Uhr	St. Josef:	Gebetszeit (Vorbereitung Kolping)

Karfreitag, 14.04.2017 – Sterbetag Jesu (Fast- und Abstinenztag)

5.00 Uhr	St. Josef:	Gebetszeit (Vorbereitung Frauen Aktuell)
10.00 Uhr	St. Josef:	Kinderkarfreitag
10.00 Uhr	St. Pius:	Beichtgelegenheit (bis 11 Uhr)
15.00 Uhr	St. Pius:	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu <i>Bitte bringen Sie eine Schnittblume zur Kreuzverehrung mit.</i>

Karsamstag, 15.04.2017 – Tag der Grabesruhe Jesu

21.30 Uhr	St. Pius:	Osternachtsfeier mit Schola. Im Anschluss Hallelujawein am Osterfeuer. Ende der Fastenzeit.
-----------	-----------	---

Ostersonntag, 16.04.2017 – Hochfest der Auferweckung Jesu

10.00 Uhr	St. Pius:	Österliche Eucharistiefeier mit Kirchenchor
11.30 Uhr	Friedhof Hausen:	Gräbersegnung

Ostermontag, 17.04.2017 – Begegnung Jesu mit den Emmausjüngern

10.00 Uhr	St. Pius:	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Taufe
11.30 Uhr	Inge-Kopp-Haus:	Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23.04.2017 – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

10.00 Uhr	St. Pius:	Erstkommunion
18.00 Uhr	St. Pius:	Abendlob

Montag, 24.04.2017

10.00 Uhr	St. Pius:	Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und ihren Mitschülern
-----------	-----------	---

Dienstag, 25.04.2017 – Tag des Großen Gebetes in St. Josef

15.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und gestaltete Gebetszeit
anschließend	Stille Anbetung
16.00 Uhr	gestaltete Gebetszeit
anschließend	Stille Anbetung
17.00 Uhr	musikalische Gebetszeit
anschließend	Stille Anbetung
18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Te Deum und eucharistischem Segen

Das Sakrament der Taufe

Folgende Tauftermine stehen bis zum Sommer zur Verfügung:

17. April 2017 um 10 Uhr (Ostermontag)

21. Mai 2017 um 11.15 Uhr

25. Juni 2017 um 11.30 Uhr (St. Josef, Kindergottesdienst)

Bitte melden Sie Ihr Kind mindestens vier Wochen vor dem eigentlichen Tauftermin im Pfarrbüro an.



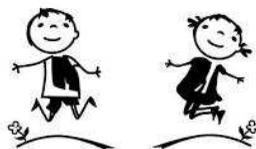
Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

Die Arche – Wortgottesdienst für Kids

Der Gottesdienst findet jeweils am dritten Sonntag eines Monats um 10.00 Uhr in der Kita St. Josef parallel zum Hochamt in der St. Pius-Kirche statt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von ca. 3 - 7 Jahren mit ihren Eltern gemeinsam mit uns einen Wortgottesdienst zu feiern. Jeden Gottesdienst stellen wir entsprechend Jahreszeit und Kirchenjahr unter ein besonderes Thema.

Wir wählen Gebete, Lieder, Texte und kleine Bastelarbeiten aus, um die jeweilige Thematik den Kindern in altersgerechter Weise näher zu bringen. Gegen 10.30 Uhr gehen wir dann mit den Kindern und Eltern (die es möchten) in die St. Pius Kirche, um mit der Gemeinde den Gottesdienst weiter zu feiern.



Die nächsten Termine:

19. März

21. Mai

18. Juni

20. August

Wir freuen uns auf die Kinder und ihre Eltern!

Das Arche Team

Karen Fiedler, Carolin Ohlig, Simone Pfrötzschnier-Wahl

Kindergottesdienst

ist in der Regel am 4. Sonntag im Monat. Er richtet sich vor allem an Kinder von ca. 3 - 12 Jahren und beginnt um 11.30 Uhr in der St. Josef-Kirche.

Die nächsten Kindergottesdienste finden am 26.03. und 25.06.2017 statt.

Adelheit Schmitt, Anja Rummelsberger und Andreas Quandt

Als Familiengottesdienst findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 12.03., 02.04. (Misereor), 09.04. (Palmsonntag) und 17.04.2017 (Ostermontag).

Magda Basta, Annika Sattler und Michael Picard

Mitteilungen für den Pfarrbrief Fastenzeit / OSTERN 2017 Stand 07. Februar 2017

Taufen:

David Elias Bodea	Richard-Wagner-Straße 33	13.11.2016
Adrian Pranjic	Austrasse 5	04.12.2016
Julia Markovic	Albert-Schweitzer-Straße 30	11.12.2016
Lenny Jakob Picard	Friedrich-Ebert-Straße 38	18.12.2016
Laura Gomez Fischer	Neckarstraße 5	18.12.2016

Verstorbene:

Hans Kahn	Frankfurter Straße 17	01.11.2016
Eleonore_Lyschik	Birkenwaldstraße 5	26.11.2016
Gonzalo Cruz Frias	Danziger Straße 22	28.11.2016
Luise Massoth	Friedrich-Ebert-Straße 17	19.12.2016
Ewald Rentz	Leipziger Straße 1a	08.01.2017
Franz Bruder	Adenauerstraße 54	09.01.2017
Elisabeth Miosga	Friedensstraße 33	25.01.2017
Alfred Plachetta	Albert-Schweitzer-Straße 40B	26.01.2017
Brigitte Schöttner	Kapellenstraße 21	01.02.2017
Norbert Kleinschmitt	Forststraße 4	04.02.2017
Anton Jungkind	Vogelsbergstraße 17	08.02.2017

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern, neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!** Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Kolpingfamilie Hausen – lädt Sie ein

März

9. Donnerstag **Bezirksversammlung** in Lämmerspiel
24. Freitag **Baltikum** – drei junge Republiken an der Ostsee mit viel Historie - Europa zugehörig
Bild- und Ton-Show von Willi Fuchs, Hausen.
31. Freitag Besuch im Werkstatt-Museum in Obertshausen
Über die Geschichte und das Wirken des Deutscherherrenordens, Referent: Thomas Jünger
Beginn 19 Uhr

April

5. Mittwoch **Rosenkranzgebet** um 17.30 Uhr in St. Josef
7. Freitag **Leben und Wirken der Hl. Mutter Teresa**
Pastoralreferent Ralf Hofmann, Hausen
13. Donnerstag **Gründonnerstag**, Betstunde der KF
von 22 – 23 Uhr in St. Josef
21. Freitag **Besuch des DHL-Zentrums** im Industriegebiet
Obertshausen, Abfahrt um 14.30 Uhr am PSH
Begrenzte Besucherzahl, bitte bei H. Ludwar anmelden

Mai

3. Mittwoch **Rosenkranzgebet** um 17.30 Uhr in St. Josef
5. Freitag **Feldkreuzweg in Lämmerspiel**
Beginn 18.00 Uhr an der Pfarrkirche St. Lucia
13. Samstag **Diözesanversammlung** in Gießen
19. Freitag **Klosterführung** in Seligenstadt
Näheres wird noch bekannt gegeben

Juni

2. Freitag **Wallfahrt zur Liebfrauenheide**
der Bezirke Seligenstadt und Offenbach
Abfahrt 18.30 Uhr am PSH
7. Mittwoch **Rosenkranzgebet** um 17.30 Uhr in St. Josef
8. Donnerstag **Bezirksversammlung** in Offenbach
13. Dienstag **Besuch der AWO-Werkstätten im Hainbachtal/
Offenbach, Treffen dort um 13 Uhr**
17. Samstag **Pfarrwallfahrt** nach Walldürn
Abfahrt 6 Uhr am PSH
23. Freitag **Johannisfeuer**, Besuch bei der Kolpingfamilie
in Münster bei Dieburg
Abfahrt 18 Uhr am PSH
30. Freitag **Grillabend** im Garten des PSH
Beginn um 19.30 Uhr

Unsere Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Str. 6. Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Horst Ludwar, Telefon 79311. Unser besonderer Gruß gilt allen Kranken, denen wir Gottes Segen und eine baldige Genesung wünschen.



KOLPING PARTNERSCHAFT



Stand 2016

OBRA KOLPING DE PORTUGAL

Das Kolpingwerk in Portugal ist noch ein relativ junger Vorbild.

Um das Jahr 1984 tritt es erstmalig durch Priester, die nach Deutschland ausgewandert waren gelegentlich bei einem Treffen im Nordosten Portugals in Erscheinung. Sehr schnell fand Kolping in dem vor Arbeitslosigkeit, sozialen und wirtschaftlichen Problemen gekennzeichneten Land ein großes Echo, und im Oktober 1986 wurde der Portugiesische Kolpingverband offiziell gegründet.

Hauptziel des Verbandes war es, selbstständige Kolpingfamilien aufzubauen und sie zu aktiven Selbsthilfegruppen zu machen.

Die Mitglieder sollten befähigt werden, die notwendige Bildungs- und Schulungsarbeit, wie auch Selbsthilfemaßnahmen im Bereich der ländlichen Entwicklung, der beruflichen Bildung und Handwerksförderung zu übernehmen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1986 konnte das Portugiesische Kolpingwerk bei der Verwirklichung seiner Ziele und Ideale beachtliche Erfolge erzielen. Ziemlich schnell bildete es sich aus und ist vor allem in ländlichen und benachteiligten Regionen des Landes tätig. Heute gibt es ca. 50 Kolpingfamilien in den Diözesen Bragança, Lamego, Portalegre und Vila Real. Der Verband zählt ca. 2.500 Mitglieder, von denen 75% Jugendliche sind.

Durch die gesamten Aktivitäten der Kolpingfamilien wurden tausende von Menschen auf direkter oder indirekter Weise angesprochen und begeistert. In der portugiesischen Gesellschaft, in Kirche und Staat übernahm und übernimmt der Verband verantwortungsbewußt Verpflichtungen und Aufgaben und leistet einen entscheidenden Beitrag zu der Entwicklung des Landes. In dem neuen von der EU mitfinanzierten Bildungszentrum ist Kolping Ausbilder auch im Auftrag des Arbeitsamtes. So setzt sich das Kolpingwerk immer mehr rühmlich und steht als christlicher, sozialer und demokratischer Verband im Dienste der Menschen.

KOLPINGWERK DV MAINZ die Partnerdiözese in Deutschland

Gleich nach der Gründung des Nationalverbandes übernahm das Kolpingwerk der Diözese Mainz die Partnerschaft. Ohne die Solidarität und Hilfe der Kolpingfamilien vom Diözesanverband Mainz hätte das Portugiesische Kolpingwerk sich nicht so schnell ausbreiten und so gesegensreich unter der Bevölkerung wirken können.

Diese Hilfe aus Deutschland war nicht nur finanzieller Art, sondern nahm auch Formen der Zusammenarbeit auf den verschiedensten Gebieten an.

So wurden im Rahmen dieser Partnerschaft zahlreiche Aktionen, wie z.B. der Verkauf von portugiesischen Handarbeiten auf Basaren, finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Arbeitseinsätze und Begegnungsfreizeiten mit Jugendlichen und Erwachsenen mit großem Erfolg durchgeführt und den Verband zu der heutigen Selbstständigkeit geführt.

Eine große Hilfe waren auch die zahlreichen Spendenmitbringsporte - in den Anfangsjahren vor allem mit Kleidung - die von der Mainzer Projektgruppe Portugal nach Lamego organisiert wurden!

Unter dem Motto **EINE CHANCE FÜR DIE KINDER**, startete der Mainzer Kolpingverband schon Anfang der neunziger Jahre ein Partnerschafts-

projekt für arme Kinder. Das wichtigste Anliegen dieses Projektes ist die regelmäßige Versorgung der Kinder mit Lebensmitteln, Wäsche, Schuhen, Schulsachen und Hilfsmitteln. Für 45 portugiesische Kinder gibt es z.Zt. deutsche Paten, die mit dem Beitrag einer monatlichen Spende die Kinder unterstützen. Manche korrespondieren miteinander.

Mit dieser ganz persönlichen Zuwendung soll den Kindern die Chance einer gesunden Entwicklung und besserer Schulausbildung gegeben werden, denn nur so können sie ihre heutigen Situation langfristig verändern und aus dem Teufelskreis der Armut ausbrechen. In den vergangenen Jahren konnten bereits über 400 Kinder während ihrer Schul- und Ausbildungszeit begleitet werden. Jedes Jahr kann bei mehreren Paten-schaften „Ziel erreicht“ signalisiert werden, da die Kinder die Schule abgeschlossen haben und/oder selbst arbeiten.



Für z.Zt. 45 portugiesische Kinder gibt es deutsche Paten, die mit einem monatlichen Betrag die Kinder bzw. Familien unterstützen

OBRA KOLPING DE PORTUGAL

KOLPINGWERK DIOZESANVERBAND MAINZ

Mahlgemeinschaft – Agapefeier am Gründonnerstag (13.04.17)

In den ersten Christengemeinden drückte sich die Nächstenliebe auch im gemeinsamen Essen aus. Die Agapefeier (= Liebesmahl) schloss sich an die Herrenmahlfeier an und überbrückte soziale Ungleichheiten in der Gemeinde. Im Gegensatz zum Herrenmahl, einer gottesdienstlichen Mahlfeier, ist die Agapefeier ein gemeinschaftliches Sättigungsmahl. An diese Tradition knüpfen wir am Abend des Gründonnerstages an. Nach dem internationalen Abendmahlsgottesdienst in St. Pius um 19.00 Uhr, den wir zusammen mit der spanischen Gemeinde feiern, laden wir zur Agapefeier (ca. 20.30 Uhr) ins Pfarrer-Schwahn-Haus ein.

An diesem Abend erinnern wir uns an die jüdischen Wurzeln aus der die christliche Mahlfeier (Eucharistie) hervorgegangen ist. Eingeladen sind Senioren, Familien, Singles, Kinder, Erwachsene, Verheiratete, Jugendliche, junge Erwachsene, Firmlinge und Firmbegleiter, Alleinstehende, Suchende und Fragende. Die Agapefeier ist eine gute Möglichkeit, sich in die Atmosphäre des Gründonnerstages zu vertiefen. Wir freuen uns, wenn Sie ein Teil dieser Gemeinschaft sein möchten und bitten Sie um eine Anmeldung für diesen Abend.

Anmeldung bis zum 10.04. im Pfarrbüro
Tel: 06104-98460 oder pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Die Teilnehmer/innen bitten wir um einen kleinen kulinarischen Beitrag: Brotaufstrich / Belag, Humus, Obst oder Rohkost. Für Getränke und Brot ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitfeier!
Pfarrer Christoph Schneider

Mein Herr und mein Gott, du bist ja meine Zuversicht (Ps 71,5a)

Eucharistiefeier mit Krankensegnung **Freitag, 10. März, 15.30 Uhr, Josefskirche**

Alt werden ist ganz schön, alt sein aber nicht. Nicht wenige Menschen denken so. Körperliche Beschwerden, Einsamkeit, Verluste oder Desorientierung in unserer schnelllebigen Zeit stellen eine tägliche Herausforderung für ältere Menschen dar. Stärkungen, Zuspruch und Trost sind Kräfte, die als wohltuend empfunden werden. Auch in den Beschwerden des Alters ist Gott mit uns! Damit es nicht nur eine Worthülse bleibt, braucht es Gemeinschaft und eine segnende Hand. Am Freitag, 10. März, feiern wir um 15.30 Uhr in der Josefskirche die Heilige Eucharistie. In dieser Liturgiefeier sind ältere Menschen, Senioren und alle, die es wünschen, eingeladen, einen persönlichen Segen zu empfangen. Für Rollstuhlfahrer und Rollatoren sind an diesem Tag besondere Flächen im Kirchenschiff freigeräumt.

Herzliche Einladung zur Mitfeier!
Pfarrer Christoph Schneider

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2017

Am Donnerstag, 30. März, treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Thomas-Morus-Kirche in Obertshausen zum Auftakt des diesjährigen Jugendkreuzweges. Dieses Jahr wird der Kreuzweg zusammen mit der evangelischen Gemeinde begangen. Gemeinsam mit den Firmlingen aus Hausen und Obertshausen und ihren Katechetten sowie den Konfirmanden und ihren Teamern machen wir uns auf den Weg durch die Straßen von Obertshausen. Unterwegs machen wir Halt in der Herz-Jesu-Kirche. Das Ziel ist an diesem Abend die evangelische Waldkirche. Dabei betrachten wir Episoden aus dem Leidensweg Jesu und bedenken die Leidensgeschichten von Menschen unserer Tage.

Nicht nur Jugendliche und junge Christen, sondern alle Christen sind eingeladen, an diesem Kreuzweg teilzunehmen und ein Zeichen der Solidarität zu setzen!

Gräbersegnung am Ostersonntag

An Ostern feiern wir die Auferweckung Jesu. Jesus ist nicht im Tod geblieben, sondern wurde in Gottes Herrlichkeit (seinen Lebensraum) erhoben. Nach seiner Auferweckung ist Jesus vielen seiner Jünger erschienen (500! vgl. 1 Kor 15,6). Durch die Taufe gehören wir zu Jesus und haben Anteil an seinem Leben, Sterben und seiner Auferweckung. Der Apostel Paulus erinnert an die Gemeinde in Rom: „Wir wurden also mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, auch wir in der Wirklichkeit eines neuen Lebens unsere Wege gehen“ (Röm 6,4). Daraus leitet sich die christliche Hoffnung ab, dass auch unsere Verstorbenen in den Lebensraum Gottes erhoben wurden und für ihn leben. Im Markusevangelium lehrt Jesu: Er ist nicht ein Gott von Toten, sondern von Lebenden. Das jährliche Osterfest erinnert uns, dass das Leben und die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Diesen Lebenssieg feiern wir in der Osternacht, wenn die Kerzen das Dunkel vertreiben, der Gesang die Stille und wir uns mit Taufwasser benetzen, um uns mit diesem Lebenszeichen zu benetzen. Die Hoffnung auf Gottes Lebensmacht hat ihren Platz in unserem Leben und darf (muss!) auch auf unsere Friedhöfe dringen. Der Tod ist ein Ernstfall unseres Glaubens. Die Segnung der Gräber erinnert uns an die Botschaft vom Gott des Lebens, die auch unseren Verstorbenen zuteil geworden ist. Sie ist ein Zeichen des Trostes und der österlichen Zuversicht. Zumal an Ostern die Gräber von vielen Menschen besucht werden, weil es sich um einen Feiertag handelt, der seinen Sitz im Leben einer Familie hat. Viele Menschen pflegen und schmücken sehr liebevoll die Gräber ihrer Angehörigen. Die Gräbersegnung ist immer auch ein wertschätzendes Zeichen der Christengemeinde gegenüber den Angehörigen. Am Ostersonntag, 16.04., laden wir zur Gräbersegnung auf den Häuser Friedhof ein. Pfarrer Schneider und seine Assistenz sind anwesend, um ab 11.30 Uhr die Grabstätten zu segnen. Alle sind eingeladen, vor dem festlichen Mittagessen sich an den Gräbern ihrer Lieben zu versammeln. Eine vorausgehende Andacht wird es nicht geben; wir laden zur Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in die Piuskirche ein.

Stille-Meditation - Ein stiller Weg durch die Fastenzeit

In unserer schnelllebigen Welt sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Ausgeglichenheit. Die permanente Beschallung und der ständige Informationsfluss wetteifern um unsere Aufmerksamkeit. Die Fastenzeit lädt ein, unser Leben unter die Lupe zu nehmen und zu sondieren, was Leben fördert oder hemmt. Der bewusste Verzicht möchte unseren Blick frei machen für die wesentliche Dinge im Leben – auch für Gott und seine Gegenwart. Ein wesentliches Programm christlicher Existenz ist die Gottsuche. Die Stille-Meditation in der Fastenzeit versteht sich als ein Angebot, beidem Raum zu geben: der Stille und der leisen Gegenwart Gottes. In Gemeinschaft halten wir eine Zeit der Stille aus, ganz in dem Bewusstsein nichts leisten zu müssen. Ganz in Gottes Gegenwart, der immer *da* ist. Das zwecklose Da-sein ist ein starker Gegenpol zu der ständigen Präsenz, der wir tagtäglich ausgesetzt sind. Die Stille-Meditation umfasst zweimal 20 Minuten im Sitzen und 10 Minuten meditatives Gehen. Zu Beginn gibt es eine Übung, die die Wahrnehmung fördert. Weil die Gedanken und Einflüsterungen wie ein Baum voller Affen uns unserer Aufmerksamkeit berauben wollen, bedienen wir uns einer alten Meditationstechnik: des Mantras (kurze Worte, die helfen, die aufmerksame Haltung nicht zu verlieren). Wir nutzen das Jesus-Christus-Mantra (Jesusgebet), eine seit Jahrhunderten praktizierte Gebetstradition.

„Im Jesusgebet verweile ich im liebevollen Schauen auf Gott, im aufmerksamen Schweigen, vertieften Wahrnehmen und Stille sein vor IHM. Dies wird möglich, wenn ich alle Gedanken, Bilder, Gefühle und Wünsche loslasse, mich ganz auf Gott ausrichte. Es geht darum die Aufmerksamkeit ganz auf das Hier und Jetzt zu richten. Das Ein- und Ausatmen wird dabei mit dem Namen Jesu Christi verbunden und damit ein achtsames Hören auf den Namen Gottes geübt. Die christliche Meditation ist ein intensiver Übungsweg, der nach und nach zur Lebenshaltung im Alltag werden kann.“ (Pfarrer Kuno Kohn, Hannover)

Wenn Sie an den Abenden teilnehmen möchten, bringen Sie bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke mit.

Die Abende finden statt: **donnerstags 09.03. + 16.03. + 23.03., jeweils um 20.00 Uhr im Kindergarten St. Josef.**

Um Anmeldung wird gebeten unter: pfarrer-schneider@web.de oder telefonisch im Pfarrbüro.

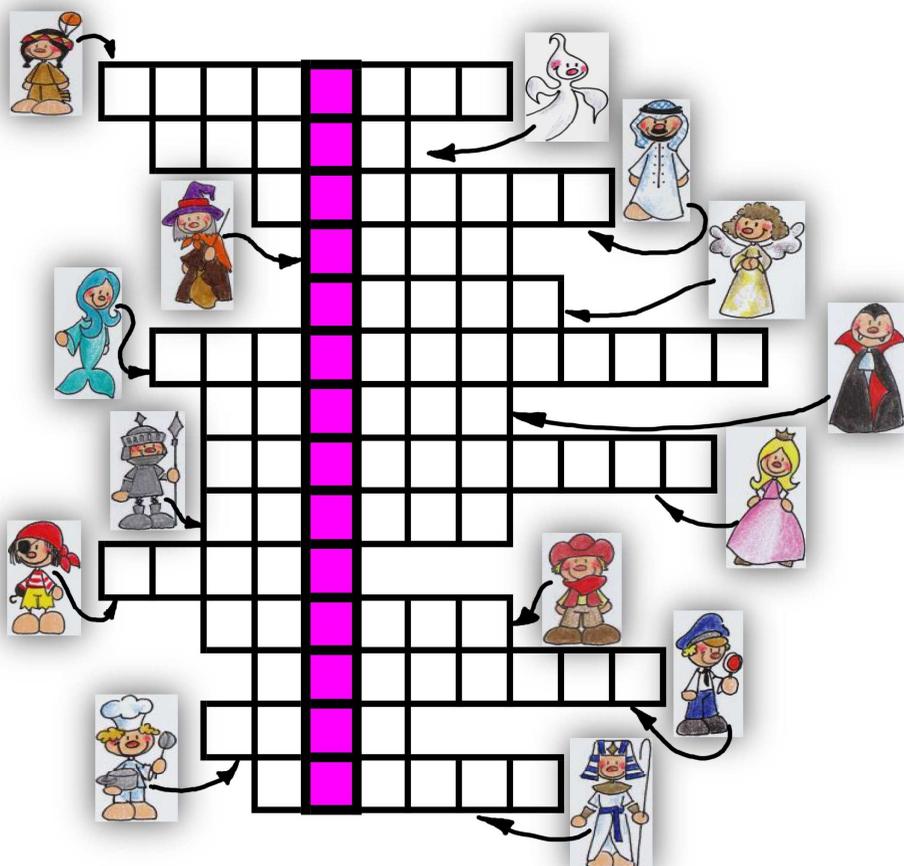
Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie zweimal 20 Minuten in Stille (im Schweigen!) aushalten können.

Pfarrer Christoph Schneider

Kinderseite - Rätsel

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Das Lösungswort ist ein Tag, an dem eine Zeit des Feierns und Spaßhabens endet und eine ruhige Zeit beginnt. Wenn du wissen möchtest, wie dieser Tag heißt, musst du erst einmal herausfinden, welche Kostüme die Kinder zur Karnevalszeit an haben. Schreibe einfach das Kostüm in die richtige Reihe (waage-recht) und senkrecht lila hinterlegt, erscheint das Lösungswort. Viel Spaß!



Lösung auf Seite 21

Hallo Kinder!



Ihr kennt mich bestimmt – aus Zeitungen, aus Filmen oder aus eurem Spielzeugkasten. Ich bin heute hier, um euch etwas Besonderes zu erzählen. Passend zur Osterzeit möchte ich euch von Jesus und seinem Kreuzweg erzählen. Der Kreuzweg hat 14 Stationen und beschreibt den Leidensweg von Jesus.

Der Tag, an dem wir diesem Ereignis gedenken, ist der Karfreitag.



1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt.
In der Nacht wird Jesus von Soldaten gefangen genommen. Sie bringen ihn zum römischen Statthalter in Jerusalem. Der heißt Pilatus und ist sehr mächtig. Er kann entscheiden, ob jemand zum Tod verurteilt wird oder nicht. Als Jesus vor ihm steht, befragt Pilatus ihn, findet aber nichts Unrechtes an ihm. Er fragt das Volk, wie er entscheiden soll. Das Volk ruft: „Ans Kreuz mit ihm!“ Pilatus verurteilt Jesus, aber wäscht seine Hände in

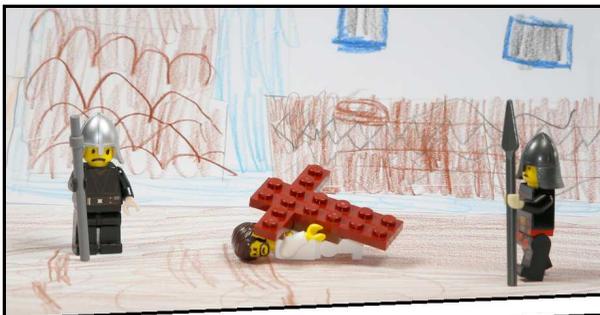
Unschuld.

2. Station:
Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Dann bringen die Soldaten Jesus nach draußen. Sie verspotten ihn und machen sich über ihn lustig. Dann lassen sie ihn sein Kreuz aufnehmen.



Kinderseite – Die Passion als Lego - Bildergeschichte



3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

Jesus ist müde und schwach. Das Kreuz ist schwer. Er fällt unter der Last des Kreuzes zu Boden. Jesus hat sicher große Schmerzen. Doch er bleibt nicht liegen. Er steht wieder auf und geht weiter.

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter.

Maria hat Jesus immer begleitet, in guten und in schlechten Tagen. Nun muss sie mit ansehen, wie ihr Sohn leidet. Sie kann ihm nicht helfen, doch sie leidet mit ihm. Ihre Nähe gibt Jesus Kraft, das Kreuz zu tragen.



5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Jesus hat kaum noch Kraft, um das Kreuz zu tragen. Die Soldaten haben keine Lust, ihm beim Tragen zu helfen. Deshalb zwingen sie einen Bauern, der zufällig am Wegrand steht, Jesus beim Tragen des Kreuzes zu helfen. Er heißt Simon von Cyrene.



6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.

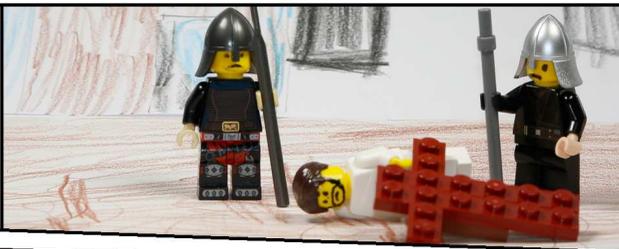
Jesu schwitzt unter der Last des Kreuzes. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika. Sie weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte. Sie reicht Jesus ein Tuch, damit er sein Gesicht abtrocknen kann.



Kinderseite – Die Passion als Lego - Bildergeschichte

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.

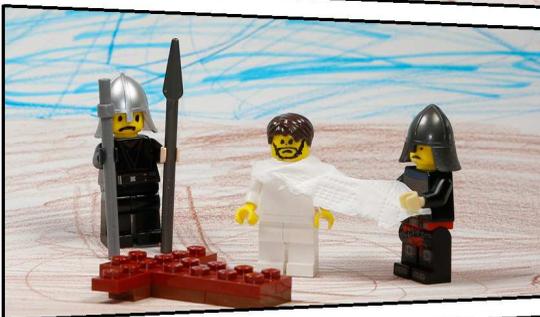
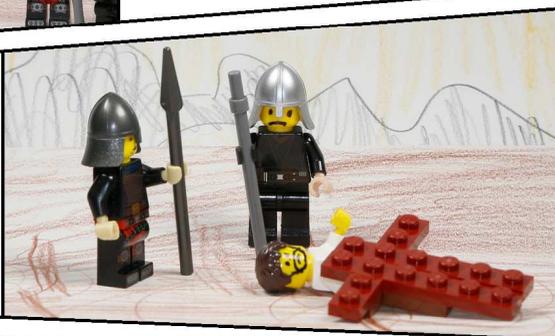
Jesus ist schon so erschöpft, dass er das Kreuz nicht mehr halten kann. Er fällt zum zweiten Mal zu Boden. Aber er wird nicht liegen bleiben. Er steht wieder auf und geht seinen Weg bis zum Ende.



8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen. Am Weg stehen Frauen. Sie halten die Hände vors Gesicht und weinen. Trotz seines eigenen Leidens bleibt Jesus stehen und spricht Worte des Trostes zu ihnen.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.

Wieder fällt Jesus hin und liegt am Boden. Sein schwerer Weg ist fast zu Ende.



10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt. Die Soldaten bringen Jesus an einen Ort, der Golgota genannt wird. Sie nehmen Jesus alles weg, sogar seine Kleider. Die Soldaten würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

11. Station:

Jesus wird ans Kreuz genagelt. Das Kreuz wird auf die Erde gelegt. Die Soldaten legen Jesus darauf und nageln seine Hände und Füße am Kreuz fest.



Kinderseite – Die Passion als Lego - Bildergeschichte



12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.

Nachdem Jesus gekreuzigt wurde, herrscht eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte Stunde ruft Jesus laut: „Eli, Eli, lema sabachtani?“, das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Jesus ruft noch einmal laut, dann haucht er seinen Geist aus. Ein Erdbeben erschüttert das Land. Die Soldaten erschrecken und sagen: „Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!“

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.

Josef aus Arimathäa, ein heimlicher Jünger von Jesus, bittet Pilatus, den Leichnam von Jesus vom Kreuz abnehmen zu dürfen und bekommt die Erlaubnis. Maria ist dabei und man legt Jesus in ihre Arme. Sie muss Abschied nehmen von Jesus, ihrem Sohn.



14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.

Josef aus Arimathäa wickelt Jesus in ein reines Leinentuch. Dann legt er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzt einen großen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria beobachtet alles.



Jesus wird ins Grab gelegt, wie man Samenkörner in die Erde legt. So wie aus den Körnern Früchte wachsen, so wird Christus von den Toten auferstehen.

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 3 + 4)

Aschermittwoch, Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Wir werden fasten und verzichten. Wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht. Am Aschermittwoch macht uns der Priester im Aschermittwochsgottesdienst ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Er sagt: „Jeder Mensch muss sterben, so wie im Feuer alles zu Asche wird.“



Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbüschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.



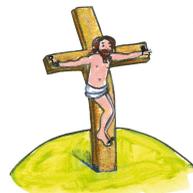
Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“ In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.



Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist. In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.



Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.



Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 3 + 4)

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft. Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.



Christi Himmelfahrt

Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern. Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.



Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.



Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.



Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Impressum

Herausgeber: Gemeindebrief, Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460, pfarrbuero@st-josef-hausen.de, www.st-josef-hausen.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Schneider

Redaktion: Michael Picard

Druck / Auflage: Druckerei Imprinta, Obertshausen, 2900 Stück

Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x / Jahr (Fastenzeit/Ostern, Sommer, Advent/Weihnachten)

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **01. Juli 2017**.

Der Erscheinungstermin für den Gemeindebrief Sommer ist am 01. August 2017.

Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an: gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Erstkommunionkinder 2017

36 Kinder bereiten sich unter dem

Motto „Mit Jesus unterwegs“

auf das Sakrament der Erstkommunion vor.

Basta	Clara	Arndtstr. 3
Boras	Valeria	Tempelhofer Str. 36
Caruso	Noah Maximilian	Lämmerspieler Str. 48 b
Crespo Alonso	Octavio	Robert-Stolz-Str. 13 a
Cvrlje	Jonas	Falkenstr. 34
Dettmar	Jakob Leonhard	Leharstr. 6
Fuhrmann	Mary-Jane	Maingastr. 42
Goral	Phillip	Robert-Koch-Str. 24
Görgen	Ben	Mühlstr. 42
Grünwald	Johanna	Dieburger Str. 20
Hammerich	Leonella Mia	Pestalozzistr. 17
Hernandez y Tristante	David Daniel	Tempelhofer Str. 23
Höschele	Maximilian	Pater-Delp-Str. 11
Jaén Casas	Elena Maria	Sudetenstr. 12
Jonjic	Gabrijel	Seligenstädter Str. 91
Kaiser	Lena Marie	Friedensstr. 28
Lücking	Kevin Marcus	Frankfurter Str. 10
Müller	Ann-Kathrin	Schillerstr. 10
Och	Ben Lennart	Frankfurter Str. 3
Picard	Cedrik	Friedrich-Ebert-Str. 38
Pistor	Karol Jan	Bauerbachstr. 11
Rößner	Antonia	Dieburger Str. 16
Roth	Tim	Jahnstr. 3
Rother	Sophie	Peter-Anton-Str. 4
Rummelsberger	Hannah Katharina	Lämmerspieler Str. 4
Schmidt	Joshua	Schubertstr. 72
Schneider	Felix	Tempelhofer Str. 28
Schug	Leonhard	Adenauerstr. 30
Stolle	Jonas	Frankfurter Str. 14
Varga	Sophia Lynn	Tempelhofer Str. 22
Vinetic	Matteo	Gumbertseestr. 24
Wahner	Lia	Sudetenstr. 16
Widenski	Jakub Emil	Friedensstr. 28
Widenski	Kacper	Friedensstr. 28
Wodara	Nicole	Robert-Koch-Str. 27
Zimmermann	Hendrik	Seligenstädter Str. 116

Osterbasteln

Die KJH veranstaltet am Montag, den 27.03.2017, ein Osterbasteln von 16 - 18 Uhr in den Gruppenräumen des Pfarrer-Schwahn-Haus. Alle Gruppenkinder sind hierbei herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag voller Spaß und vielen schönen österlichen Basteleien!

ZELTLAGER 2017

Das diesjährige Zeltlager findet vom 01.08 bis zum 10.08 in Wershofen statt. Die Zeltlageranmeldungen können im Bistro abgeholt oder auf der KJH-Homepage heruntergeladen werden. Das erste Zela-Treffen hat bereits stattgefunden, das Motto ist gewählt und nun kann die Vorbereitung so richtig losgehen. Das gesamte Team freut sich auf ein tolles und unvergessliches Lager 2017.



Kreuzwörtertsel-Lösung von Seite 13

Kinderkostüme:

- | | | | | |
|-----------------|--------------|---------------|------------|-----------|
| 1) Indianer | 2) Geist | 3) Scheich | 4) Hexe | 5) Engel |
| 6) Meerjungfrau | 7) Vampir | 8) Prinzessin | 9) Ritter | 10) Pirat |
| 11) Cowboy | 12) Polizist | 13) Koch | 14) Pharao | |

Lösungswort: ASCHERMITTWOCH

Neue Gruppenleiter/Innen der Katholischen Jugend

Wir sind die neuen Gruppenleiter der KJH und werden für den Jahrgang der diesjährigen Kommunionkinder eine wöchentliche Gruppenstunde anbieten und außerdem mit ihnen ins Zeltlager fahren.

Termin:

Dienstag, 25. April,
von 15:30 - 16:30 Uhr

im Bistro der KJH

(ein regelmäßiger Termin wird
gemeinsam bestimmt)



Wir möchten uns kurz vorstellen:

Susan Nowak (16): Ich gehe in die 10. Klasse der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden und treibe viel Sport.

Lucas Roth (17): Ich besuche die 11. Klasse der Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und unternehme auch gerne was mit meinen Freunden.

Carolin Giesa (15): Ich gehe ebenfalls in die 10. Klasse der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen. In meiner Freizeit mache ich gerne viel Sport und unternehme etwas mit meinen Freunden.

In den Gruppenstunden werden wir vor allem mit den Kindern spielen, basteln, kochen und auf jeden Fall sehr viel Spaß haben.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

Susan, Lucas und Carolin

Neues von den Hausener Messdienern

Weihnachtsfeier 2016

Zusammen mit der KJH haben wir dieses Jahr unsere Weihnachtsfeier veranstaltet.

Nach ein paar Kennenlernspielen haben wir das Hunderter-Spiel gespielt. Neben verrückten Teamnamen und zu einfachen Fragen hatten wir viel Spaß. Zum Essen gab es Hot-dogs, die zum Aufwärmen nach einer Schnitzeljagd gerade recht kamen. Singstar, Werwolf sowie etwas Knabberzeug durfte natürlich auch nicht fehlen. Danach haben wir uns bettfertig gemacht und sind nach kurzen Gesprächen eingeschlafen. Doch die Nacht war kurz. Nach dem Aufstehen mussten auch schon wieder die Sachen gepackt werden, und nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zum Abschluss noch in die Kirche. Dort endete unsere schöne Weihnachtsfeier.



Minifreizeit 2017

Als nächstes cooles Projekt ist eine Minifreizeit in Form einer Miniwallfahrt geplant. Wir werden an der sogenannten Miniwallfahrt in Seligenstadt teilnehmen, wo Minis aus dem ganzen Umkreis dabei sein werden. Damit auch wir dabei sind, brauchen wir Euch. Also, wer vom 26. - 28.05.2017 noch Nichts vorhat, ist herzlich eingeladen. Anmeldeformulare gibt es per E-Mail oder auch auf der Homepage.

Wir freuen uns auf Euch!

Du hast auch Interesse, Messdiener zu werden? Melde Dich einfach bei uns (minis.gruleis@gmail.com). Ansonsten kannst Du gerne direkt nach der Erstkommunion zu unserer Einsteiger-Ministunde dazukommen!

Angebot in der Fastenzeit: Einladung zum Filmabend

Am 15. März um 19.30 Uhr zeigen wir im Pfarrer-Schwahn-Haus den Film

Von Menschen und Göttern.

Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit und erzählt die Geschichte einer kleinen Gemeinschaft von neun französischen Trappistenmönchen, die mitten in den Bergen Algeriens lebt. Mit den muslimischen Bewohnern der umliegenden Dörfer leben sie in großer Harmonie. Als aber der Terrorismus von islamischen Fundamentalisten gegen Ausländer zunimmt, wächst auch die Gefahr für die Mönche. Sie müssen eine Entscheidung treffen: Weggehen oder Bleiben?

(Regie: Xavier Beauvois; Kinostart 2010; Länge: 120 Minuten; zahlreiche Preise)

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ursula Gerhards & Adelheid Schmitt

Katholischer Kirchenchor Hausen

Was gibt es Neues beim Kirchenchor?

Kaum waren die Weihnachtslieder verklungen und das neue Jahr hatte angefangen, hat sich der Kirchenchor in die Fastnachtskampagne gestürzt, um wieder zwei gelungene Sitzungen auf die Beine zu stellen. Und jetzt --- geht es mit einer 180-Grad-Wende in die Fastenzeit und auf Ostern zu. Den 3. Fastensonntag wird der Kirchenchor mit einigen Stücken mitgestalten. Außerdem wird der Chor in diesem Jahr den Abendmahlgottesdienst an Gründonnerstag, dem Fest der Einsetzung des Altarsakramentes, gesänglich bereichern, bevor die Gemeinde die Kartage begeht. Für die Osternacht ist das Mitwirken einer Chor-Schola geplant und am Ostersonntag wird zum Fest der Auferstehung im Hochamt wieder eine frohe Messe erklingen, nämlich Mozarts Missa brevis Sti. Joannis de Deo, auch die „kleine Orgelmesse“ genannt. Auch Pfingsten und Fronleichnam werden mit Sicherheit nicht zu kurz kommen – die Sängerninnen und Sänger um Markus Schikora haben sich viel vorgenommen.

Neue Sängerninnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen – in den letzten beiden Jahren haben 8 „Neue“ zu unserer Gemeinschaft gefunden. Wäre das Singen in einer guten Gemeinschaft nicht auch etwas für Sie??

„Schnuppern“ Sie mal rein, vielleicht gefällt es Ihnen ja bei uns – Chorproben sind mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus.

Martha Volpert, Vorsitzende des KKC Hausen

L.P. MAIER
Mineralölhandel


Sohn GmbH

HEIZÖL - FESTE BRENNSTOFFE - HOLZPELLETS

immer preisgünstig & zuverlässig

Arndtstraße 10
63165 Mühlheim - Dietesheim

Telefon (06108) 7 44 49
Telefax (06108) 99 11 96

E-Mail: LPMaier@aol.com

Die Schulstürmer besuchen eine Apotheke

Was passiert eigentlich in einer Apotheke? Diese Frage stellten sich die 14 Schulstürmer unserer Kindertagesstätte St. Josef, und diese wurde umfangreich und sehr anschaulich in der Birkenwald-Apotheke beantwortet. Hier gab es nicht nur den vielleicht bereits bekannten Verkaufsraum zu sehen. In den Räumen dahinter entdeckten die Schulstürmer unter der Führung von Frau K. Rackelmann



unendlich lange, mit vielen bunten Päckchen gefüllte Schubladen, ungewöhnlich geformte Medizinfläschchen, giftige Wirkstoffe und eine unerwartete Laborausstattung. Hier durften die Kinder im weißen Laborkittel sogar persönlich aus einer Basiscreme, Öl, Farbpigmenten etc. Faschingsschminke herstellen. Diese wurde speziell abgefüllt und durfte mit großem Dank für die vielen

Eindrücke nach Hause mitgenommen werden.

Sternsinger ziehen durch Hausen und bringen den Segen

Vom 04. bis 08. Januar waren die Sternsinger der Pfarrei wieder in Hausen unterwegs und haben den Segen Gottes zu den Menschen gebracht. Dabei sammelten sie dieses Jahr Spenden für ein Ernährungsprojekt in Ostafrika.

„Kommt rein, kommt rein. Ich habe schon Tee und Kakao für euch gekocht, es ist ja so schrecklich kalt draußen...“ Über solche Sätze freuen sich die Sternsinger natürlich besonders, denn was dann folgt ist eine Wohltat: Die wohlige Wärme eines Kachelofens und eine kurze Auszeit bei Plätzchen und warmen Getränken kommen den jungen Königinnen und Königen, ihrem Sternenträger und dem Gefolge, aber auch den Gruppenleitern gerade recht, während draußen die Schneeflocken tanzen und Temperaturen von -10°C herrschen. Für die Sternsinger in diesen kalten Tagen eine wahre Freude, dass viele Menschen

ihnen nicht nur ihre Türen, sondern auch ihre Herzen geöffnet haben. Bei ihrer Aktion konnten die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei in diesem Jahr **über 10.200 € an Spenden sammeln**. Was mit diesen Spenden geschieht haben die Königinnen und Könige zuvor in einer der vielen Gruppenstunden selbst festgelegt: Die Spenden sollen einem Ernährungsprojekt im Osten Afrikas zu Gute kommen, bei dem den Einwohnern beigebracht wird, wie sie sich langfristig gesund und nachhaltig ernähren können. Aber nicht nur im fernen Afrika sind die Sternsinger ein Segen, auch in die Häuser der Gläubigen, in die Kindergärten und Geschäfte, sogar in das Hausener Rathaus haben sie mit Weihrauch und Kronen, Sternen und Liedern in vielen Sprachen den Segen gebracht.



So werden auch im neuen Jahr 2017 viele Haustüren von dem Segen **20★C+M+B★17** (*Christus mansionem benedicat* – Christus segne dieses Haus) geschmückt und der Geist Gottes wird alle behüten, die dort ein- und ausgehen. Besonders stolz sind die verantwortlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter auf die Kinder, die bei jedem Wetter durch Hausen gezogen sind. Dabei ist es keineswegs selbstverständlich, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Ferien opfern, um Kinder in Not zu unterstützen und ein Segen für die Menschen zu sein. Während andere Pfarreien mit deutlichen Nachwuchsproblemen zu kämpfen hatten, nahmen in St. Josef und St. Pius rund 30 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren an der gemeinsamen Aktion des BDKJ und des Kindermisisonswerk „Die Sternsinger“ teil.

Dafür möchten sich die Verantwortlichen ganz herzlich bedanken. Ebenso danken wir allen, die uns Türen, Herzen und Geldbeutel geöffnet haben, uns unterwegs mit heißen Getränke und leckerem Essen gestärkt und verwöhnt haben und unsere Aktion durch ihr Wirken hinter den Kulissen Jahr für Jahr so einmalig und unverwechselbar machen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn wir uns gemeinsam wieder aufmachen zur weltweit größten Aktion von Kindern, für Kinder und hoffen Ihr seid wieder mit dabei.

Für das Gruppenleiterteam

Joshua Kunisch

„Step by Step“ – die Firmvorbereitung schreitet voran

An einem Samstagnachmittag Mitte Januar kamen die Firmlinge zum „Auftakt“ zusammen, um sich als Gruppe näher kennenzulernen. Die spannendste Frage an diesem Tag war: In welche Gruppe komme ich? Wer ist da noch mit mir drin? Das ist für die Jugendlichen eine sehr wichtige Angelegenheit: Immerhin sollen sie sich in ihrer Kleingruppe über sehr persönliche „Dinge“ austauschen: über ihren Glauben; über die Werte, die ihr Handeln prägen sollen; über ihre Erfahrungen. Und das von Januar bis zum 24. Juni, ihrem Firmtag.

Beim Auftakt ging es gleich mit persönlichen Fragen los: die Aufgabe war, sich den eigenen Lebensweg als roten Faden vorzustellen und „Knotenpunkte“, also besondere Ereignisse auf dem Weg zu benennen. Das sind Einschnitte, die Lebensphasen markieren, z.B.: der Eintritt in den Kindergarten, die Einschulung, die Erstkommunion – aber auch die Ankunft eines Geschwisterchens, ein Haustier als neues „Familienmitglied“, beste Freunde oder der Abschied von geliebten Menschen.

Am ersten Februar-Sonntag wurden die Firmlinge der Gemeinde vorgestellt. Sie übernahmen in ihren Gruppen verschiedenste Dienste im Gottesdienst. Anschließend lernten sie im Pfarrer-Schwahn-Haus ihre Firmbegleiter bei einem gemeinsamen Essen kennen. An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE an alle aus der Gemeinde, die eine Begleitung übernommen haben!

Der nächste Schritt ist das Wochenende auf Burg Rothenfels (ein paar Tage nach Redaktionsschluss des Pfarr-

briefs). Mit den Themen *Beziehungen* (In welchen lebe ich? Welche Werte lassen sie gelingen?) und *gemeinsames Essen* bis hin zur *Eucharistie* (Beziehung zu Jesus im Mahl) werden sehr wichtige Bereiche aufgegriffen.

Für die Jugendlichen ist das Wochenende immer ein Höhepunkt - und für die Katecheten eine Herausforderung.



Adelheid Schmitt

WIR FÜR DIE ANDEREN! - Gemeindecaritas in St. Josef?!

Kirchliches Leben beruht auf vier Säulen: Glaubensweitergabe (Martyria), Nächstenhilfe (griechisch = Diakonia), das gefeierte Gotteslob (gr. = Liturgia) und die gelebte Gemeinschaft (lateinisch = Communio). Auf Letzteres hat Papst Benedikt XVI. in seiner Amtszeit hingewiesen. Gleich vier Tischbeinen, geben diese vier Säulen dem kirchlichen Leben Halt und Stabilität.

Papst Franziskus wird in seinem Pontifikat nicht Müde, die Christen auf die Bedeutung der Nächstenhilfe (Diakonie/Caritas) aufmerksam zu machen. In der tätigen Hilfe und Unterstützung bekommt die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes (vgl. Tit 3,4) Hand und Fuß, und sie wird sichtbar und erfahrbar. Das prominenteste Beispiel für Nächstenhilfe aus den Erzählungen Jesu ist wohl der Barmherzige Samariter (vgl. Lk 10,30-37). Unvoreingenommen nimmt dieser Mann sich des Verletzten an und ermöglicht ihm nicht nur eine Zukunft, sondern rettet ihm auch das Leben. Ein grandioses Beispiel wie Menschen einander in Notsituationen begegnen können. Über Grenzen, Vorurteile und Ressentiments steht der anonyme Mann aus Samaria für gelebte Humanität. Dieses Gleichnis entzündete sich an der Frage, wer mein Nächster sei (vgl. Lk 10,29)? Auf eine sehr eindrückliche Weise erzählt Jesus die Begebenheit von einem in Lebensgefahr geratenen Menschen. Die Vorbeigehenden reagieren unterschiedlich auf sein Schicksal. Am Ende stellt sich dem Zuhörer die Frage, wie er / sie reagieren würden oder auf welcher Seite er / sie stünden?

Wer ist mein Nächster? Diese Frage ist hoch aktuell. In unserem Stadtteil Hausen sind es nicht mehr die Alteingesessenen, sondern Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nation und Prägung. Das sind die Nächsten unserer Tage. Es geht um gelebte Nächstenliebe. Die lateinische Übersetzung heißt *caritas*. (Das griechische Wort *Diakonie* beschreibt den Tischdienst durch die Sklaven. Im urchristlichen Kontext wurde dies als Dienst an den Menschen verstanden; sodass Diakonie und Caritas in dieselbe Richtung weisen). Mit *Caritas* und *Diakonie* verbinden viele die institutionalisierten Hilfsangebote. Die Gefahr ist jedoch groß, dass Kirchengemeinden und die kirchlichen Wohlfahrtsverbände eine friedliche Koexistenz führen. Damit soll die wertvolle Arbeit von Caritas und Diakonie nicht geschmälert werden! Aber die Frage stellt sich, wo die Nächstenhilfe in unserer Pfarrgemeinde ihren Ort hat und welche Personen sich dafür verantwortlich fühlen?

In unserer Pfarrgemeinde gibt es viele Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die sich in den Bereichen, Glaubensweitergabe (Tauf-, Erstkommunion-, Firmkatechese), Liturgie (Messdiener, Lektoren und Kommunionhelfer) und in der Gemeinschaftsgestaltung (PGR, Pfarrfest, KJH) engagieren. Hierin wird die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde sichtbar und spürbar. Hierzu gehören auch die vielen Gruppierungen, die es zum Ziel haben Interessengemeinschaften zu bilden. Eine besondere Erwähnung gilt dem Kreis von Menschen, die vor Weihnachten und Ostern Hausbesuche übernehmen und Betagte und sozial Schwache besuchen. Die Wünsche der Pfarrei werden überbracht, und es ist Zeit für ein Gespräch da.

Ein Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die sich jedes Jahr bei diesem Projekt engagieren sowie dem Team, das diese Aktion koordiniert. Es handelt sich hierbei um ein gutes Projekt, das auf die Tage und Wochen vor den Hochfesten terminiert ist. Außerhalb dieser Zeiten gibt es keine Besuchsdienste, mit Ausnahmen der Hauskommunionen.

Seit dem Aufkommen der Flüchtlingsthematik in Obertshausen gibt es einen Verein und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Flüchtlingen und Asylanten helfen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und sich in Hausen zurecht zu finden. Z. Zt. werden vormittags im Pfarrer-Schwahn-Haus Deutschkurse angeboten. Ein beachtliches Engagement wird hier sichtbar!

Diese Beobachtungen beantworten jedoch nicht die Frage, wo die Nächstenhilfe (Caritas) in unserer Pfarrei verortet ist. Die Caritas darf aus der Gemeinde nicht ausgelagert werden, sie ist ein wichtiger Bestandteil; wie auch die Glaubensweitergabe und der gefeierte Gottesdienst. Es würde ein wichtiges Standbein fehlen, was zu einem Stabilitätsverlust führt. Drastischer könnte man sogar von Realitätsverlust sprechen, denn Christengemeinden laufen Gefahr, sich unter einer Käseglocke einzurichten. Ein gelungenes Beispiel von gelebter Gemeindecaritas ist die „Oase“ (Lebensmittelausgabe an Bedürftige) in Obertshausen, die in den Räumen der Herz-Jesu-Gemeinde untergebracht ist.

In unserer Pfarrei St. Josef gibt es keine Gruppierung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, aktive Nächstenhilfe zu gestalten. Wie kann das vonstattengehen? Soziale Projekte und Maßnahmen zur aktiven Unterstützung unserer Mitmenschen könnten Ergebnisse eines Arbeitskreises in St. Josef sein. Unter dem Motto „Wir für die anderen!“ könnten wir zum Segen für unsere Mitmenschen werden. Ich lade daher alle Interessierten zu einem ersten Treffen ein, um gemeinsam Visionen zu entwerfen, Ideen zu benennen und am Ende zu sondieren, was in die Tat umgesetzt werden kann. Aus Ideen und Träumen können Taten werden!

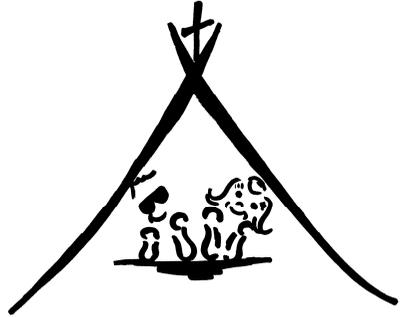
Folgende Leitfragen sind bei unserem Tun hilfreich: Was brauchen die Menschen in Hausen? Wer wohnt alles in unserem Kiez? Was könnte ein hilfreiches Angebot sein?

Am Ende möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie diesen Artikel bis zum Ende gelesen und nicht schon vorher aufgegeben haben. Sie sind neugierig geworden? Haben Sie Ideen? Würden Sie sich als kreativ und innovativ bezeichnen? Möchte Sie gerne was Neues lostreten?

Herzliche Einladung zum ersten Treffen: Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr, Pfarrer-Schwahn-Haus.

Gerne können Sie mir auch eine Mail schreiben: pfarrer-schneider@web.de

Pfarrer Christoph Schneider



VÄTER AUFGEPASST!

Schon jetzt möchten wir alle Väter und ihre Kinder der Gemeinde St. Josef wieder recht herzlich zum 8. Vater-Kind-Zelten 2017 einladen. Nach sieben gelungenen Lagern haben wir den uns bekannten Zeltplatz auf der **Wasserkuppe** für dieses Jahr reserviert.

Termin:

Freitag, den 18.08.2017 bis Sonntag, den 20.08.2017

Anmeldungen liegen ab **9. April 2017** in St. Josef und St. Pius am Schriftenstand aus.

Die Anmeldungen bitte bei Thomas Beitz, Adenauerstr. 4 in Obertshausen / Hausen abgeben oder einwerfen. Es werden nur ***schriftliche*** Anmeldungen entgegen genommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!

Für das Vorbereitungsteam

Thomas Beitz



NEUES VOM EINE-WELT-KIOSK

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen von unserem Eine-Welt-Kiosk berichten, den wir nun seit März 2010 zugunsten unseres Gemeindeprojektes zweimal im Monat öffnen. Auch zu Veranstaltungen wie dem Pfarrfest oder dem Adventsmarkt bieten wir die fair gehandelten Produkte zum Verkauf an. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei und auch kleine Mitbringsel oder Geschenke kann man hier finden.

Nach dem Sonntagsgottesdienst vor der St. Pius Kirche erwarten Sie am 1. & 3. Sonntag des Monats nicht nur über 70 Produkte, sondern auch heißer Kaffee oder Tee laden zum gemeinsamen Plausch ein. Dies ist auch ein schönes Zusammentreffen in der

Gemeinde. Gerne besorgen wir Non-Food-Artikel wie Taschen, Schmuck, Kerzen, Tischdecken etc. auf Nachfrage. Besondere Unterstützung erfährt unser Eine-Welt-Kiosk durch die Kinderarztpraxis von Frau Silber und die Firma Meister Heinrich GmbH, die ihren Kaffee bei uns beziehen. Es würde uns freuen, wenn noch andere Firmen oder Büros daran Interesse zeigen. In diesem Fall bringen wir die Ware auch gerne vorbei. Auch der



Bewirtschaftungsausschuss vom PSH kauft bei uns Kaffee für verschiedene Veranstaltungen. Wer außerhalb unserer sonntäglichen Verkaufszeiten etwas benötigt, kann sich gerne per Mail oder Telefon bei uns melden.

Und jetzt wieder einige Zahlen. Im Jahr 2016 hatten wir einen Umsatz von ca. **5.000 Euro** und seit 2010 ca. **25.000 Euro**. An das Gemeindeprojekt in Bolpur konnten wir seit 2010 über **4.000 Euro** überweisen.

Unsere Verkaufsdaten für das 1. Halbjahr 2017 sind:

05.03., 19.03., **02.04. Misereorsonntag (im PSH)**, 30.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., und 02.07.

Kontakt:

Nicole und Thomas Beitz
Tel.: 0 61 04 / 97 22 19
E-Mail: 5xbeitz@arcor.de



Frauen Aktuell – Programm 2017

- | | | |
|-----------------------------|------------------|--|
| Fr. 18:30 Uhr | 03. März | „Was ist denn fair?“
Weltgebetstag der Frauen – Philippinen
Evangelische Waldkirche |
| Di. 14:30 Uhr | 21. März | „Kreuzweg im Rollwald“
Ref. Marita Habersack |
| Di. 19:30 Uhr | 11. April | „Dr. Hilde Kemmerer berichtet von ihrer Arbeit in Kolumbien“ |
| Karfreitag
5:00-6:00 Uhr | 14. April | „Wenn der Hahn kräht“
Gebetsstunde von Frauen Aktuell -
Danach gemeinsames Frühstück |
| Di. 19:30 Uhr | 16. Mai | „Kaddisch für einen Freund“ - Filmabend |
| Di. N.N. | 20. Juni | „Russische Kapelle und Mathildenhöhe Darmstadt“ - Führung Thomas Aufleger |
| Di. N.N. | 18. Juli | Ferienprogramm
Fahrradtour zur Weinstube Froschhausen |
| Di. 19:30 Uhr | 15. Aug. | „Was passiert wenn...“
Ambulanter Ring - Ref. Hr. Seidel |
| Di. 16:00 Uhr | 19. Sept. | „Was gibt es Neues in Offenbach?“
Hafenviertel Rundgang in Offenbach
Ref. Christina Uslular–Thiele |
| Di. 19:30 Uhr | 17. Okt. | „Auf der Suche nach einem Stück Himmel“
Ref. Ingrid Kraus |
| N.N. | Nov. | „Besichtigung der EZB in Frankfurt“ |
| Di. 19:00 Uhr | 12. Dez. | Adventsabend |

Zusätzliche Veranstaltungsangebote von Frauen Aktuell

- | | | |
|---------------|---------------------|---|
| Di. 19:00 Uhr | 23. Mai | Dekanats Mai-Andacht
St. Josef – anschließend Maibowle - Kurzfilm |
| Sa – So | 26./27. Aug. | Pfarrfest „Käse und Weinstand“ |

- **Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat** -

KFD und Senioren



„Kirchkaffee“ am 12. Januar nach der Eucharistiefeier



Handkäsessen im September





Weihnachtsfeier mit dem Kirchenchor



Veranstaltungen für die Senioren 2017

März

Freitag, 03. 03.	18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Evangelische Waldkirche danach Begegnung /Gemeindehaus
Dienstag, 07.03.	14.30 Uhr	Andacht zur Fastenzeit Kaffee und Kuchen im PSH
Donnerstag, 23.03.	19.00 Uhr	Dekanats-Kreuzwegandacht, Thomas Morus, Obh. anschl. Beisammensein

April

Donnerstag, 06.04.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, danach Kirchkaffee
--------------------	----------	--------------------------------------

Mai

Dienstag, 09.05.	14.30 Uhr	Maiandacht anschließend Kaffee und Kuchen im PSH
Dienstag, 23.05.	19.00 Uhr	Dekanats-Maiandacht St. Josef Maibowle, Kurzfilm

Juni

offen für Vorschläge

Juli

Dienstag, 11. 07.	16.00 Uhr	Handkäs und Hausmacher im Pfarrgarten
-------------------	-----------	--

August

Dienstag, 22.08. SA / SO 26. / 27.08.	12.30 Uhr	<i>Rochuswallfahrt</i> , Abfahrt am PSH Pfarrfest
--	-----------	---

September

Donnerstag, 14.09.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, danach Kirchkaffee
--------------------	----------	--------------------------------------

Oktober

Donnerstag, 05.10.	19.00 Uhr	Dekanats-Rosenkranzandacht Maria Himmelskron Heusenstamm anschließend Beisammensein
Dienstag, 17.10.	14.30 Uhr	Rosenkranzandacht Kaffee und Kuchen im PSH

November

Donnerstag, 16.11.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, danach Kirchkaffee
--------------------	----------	--------------------------------------

Dezember

Sonntag, 17.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier (Kirchenchor)
-----------------	-----------	----------------------------

Ansprechpartner : Rita Fornauf, Edith Fucik und Barbara Schwender

CHRONIK 2016

- Januar: Rund um den Dreikönigstag ziehen viele Kinder unserer Pfarrei unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein, lasst uns einander helfen“ durch die Straßen unserer Stadt. Die Sternsinger unterstützen in diesem Jahr ein Projekt im afrikanischen Burundi. Christof Schnellbacher wird als langjähriger PGR-Vorsitzender und Maria Schmelz als Schriftführerin verabschiedet. Der neue Verwaltungsrat wird gewählt.
- Februar: Exerzitien im Alltag werden zusammen mit den Obertshausener Pfarreien angeboten.
- März: Der Weltgebetsstag der Frauen, am 1. Freitag im März in der Josefskirche, steht unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ und unterstützt das Land Kuba. Zum 1. Mal findet am Patrozinium ein Ehrenamtsempfang statt. Ein neuer Familienkreis wird gegründet. Der neu gewählte PGR verbringt ein Klausurwochenende im Kloster Tiefenthal.
- April: Walter Pappert wird nach 70 Jahren Dienst an der Orgel verabschiedet. Am Weißen Sonntag gehen 35 Kinder zur Erstkommunion.
- Mai: Immer am 1. Dienstag im Monat lesen wir ab sofort zusammen das „Wort des Lebens“. An Pfingsten werden vier neue Kommunionhelfer und eine neue Lektorin in ihren Dienst aufgenommen.
- Juni: Ziel des Vater-Kind-Zeltens ist die Wasserkuppe in der Rhön. Die KJH feiert das 60-jährige Bestehen des Sommerzeltlagers.
- Juli: Weihbischof Dr. Udo Bentz spendet am 03.07. das Sakrament der Firmung an 49 Jugendliche. Der Katholische Kirchenchor feiert sein 80-jähriges Bestehen.
- August: Das Zeltlager der KJH findet im bayrischen Immenreuth statt. Vom 29. -31.08. feiern wir unser Pfarrfest im Schatten unserer Josefskirche.
- September: Immer am ersten Wochenende wird der Kirchweih gedacht. Wir feiern Kerb zum 5. Mal rund um die Piuskirche.
- Oktober: Unsere Gemeindeferentin Theresia Bahr verlässt uns nach nur einem Dienst in unserer Pfarrei. Frau Magda Basta wird einige ihrer Aufgaben übernehmen. Ein Glaubenskurs wird von Pfarrer Schneider und Pastoralassistent R. Hofmann angeboten.
- November: Der Adventsmarkt mit der Buchausstellung findet am 20.11. statt. Der Pfarrjugendrat trifft sich Ende des Monats zu einem Klausurwochenende. Drei neue Ministranten werden in ihren Dienst am Altar aufgenommen.
- Dezember: Das Geistliche Konzert des Kirchenchores bringt adventliche Kantaten zu Gehör. Mit den weihnachtlichen Festgottesdiensten endet das Jahr 2016.